Erledigt OZMOSIS 1669 und El Capitan

Beitrag von „MacGrummel“ vom 27. November 2015, 18:43

Kurze Anleitung für ein El-Capitan-Update auf einen Ozmosis-1479-Rechner, auf dem schon Yosemite läuft

Ergänzung für OZMOSIS 1669 auf der Seite ***Wie bekomme ich El Capitan auf meinem Rechner zum Laufen?***

Was braucht man zusätzlich für einen Rechner, der mit der Booter/BIOS-Kombination Ozmosis arbeitet?

Das neue OZMOSIS 1669 aus unserer Datenbank (Griven war da sehr fleißig..), passend zu Rechner-Board und -BIOS
und einen Download von OS X El Capitan aus dem Mac App Store
einen 8GB-USB-Stick
einen kleinen USB-Stick, FAT-Formatiert.

Was muss man vorbereiten?

Wenn im bisherigen System irgendwelche speziellen Treiber installiert waren, sollte man diese auf dem Desk oder besser extern sichern, meist sind das Sound- und Netzwerk-Kexte.

Eine Liste der BIOS-Einstellungen oder entsprechende Fotos machen.

Das Installer-Programm sichert man sinnvoller Weise mit DiskMaker X oder dem Terminal-Befehl

Code

1. sudo /Applications/Install\ OS\ X\ El\ Capitan.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/Untitled --applicationpath /Applications/Install\ OS\ X\ El\ Capitan.app --

nointeraction

auf einem Boot-Stick mit dem Namen "Untitled", ein 8GB-USB-Stick ist da groß genug. Das verschwindet nach dem Update sonst.

Das OZMOSIS wird auf dem kleinen FAT-formatierten USB-Stick entpackt, der Rechner neu gestartet und das BIOS auf Default zurück gesetzt.
Dann wird das Oz wie ein normales BIOS-Update eingespielt (bei Gigabyte mit Q-Flash), der Rechner startet automatisch neu, das Hermit Crabs-Logo blinkt ganz kurz auf - und man darf das BIOS wieder komplett neu einstellen, wie es vorher war (da helfen manchmal Fotos vom Schirm..).
Jetzt startet der Rechner erstmal mit dem neuen OZMOSIS in das alte Betriebssystem. Wenn das problemlos geht, kann gleich weiter installiert werden. Bei neuen NVIDIA-Maxwell-Karten ist allerdings jetzt erstmal das passende Boot-Arg fällig „

Code

1. sudo nvram 7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82:boot-args="-v nvda_drv=1"

Und bei vielen ATI-Karten die Eingabe des richtigen Frame-Buffers usw. Eben ganz genau so, wie man es schon für OZMOSIS 1479 getan hat. Dann sollte man flink die hoffentlich gesicherten Daten der System-Definition wieder eingeben wie zB.

Code

1. sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:SystemSerial=CK932CY3XYL

und natürlich alle weiteren Einstellungen

Wenn der Rechner jetzt wieder richtig läuft, geht es zur Installation von El Capitan:

Wie wird Installiert?

Eigentlich ganz genau so wie bei einem echten Mac:
Installationsprogramm öffnen, Festplatte auswählen - und los!
Oder mit dem Installer-Stick: Auf den Installer-Stick neu starten, da das Installations-Programm durchlaufen lassen, fertig!

Jetzt müssen nur die Spezial-Kexte wieder an ihren angestammten Platz zurück, am leichtesten geht das mit Kext Utility. Und für NVIDIA-Maxwell-Karten brauchen wir natürlich wieder die neusten WebDriver.

Kaum zu glauben, so einfach kann ein Hackintosh funktionieren!
Das BIOS/Booter-Update ist deutlich aufwändiger als das neue Betriebssystem...

Beitrag von „Kazuya91“ vom 27. November 2015, 19:21

Fettes Danke an dich!

Beitrag von „wona111“ vom 27. November 2015, 19:51

Ist das wirklich wahr? Ihr seit doch einfach spitze vielen Dank Jungs

---

Beitrag von „MacGrummel“ vom 27. November 2015, 21:14

Man kann das Spielchen natürlich auch umdrehen: Wenn der Rechner mit Oz 1479 gelaufen ist und mit Hilfe von Clover auf El Capitan gebracht wurde, dann kann man jetzt in aller Ruhe das neue Ozmosis 1669 über das alte 1479er installieren und erstmal mit Clover weiter starten. Und dann von da aus die notwendigen Boot-Args und System-Definitionen setzen. Clover läuft ja nur auf dem BIOS-Teil vom OZMOSIS, und der sollte sich ja beim Update erstmal nicht ändern. So etwas läuft natürlich nur dann wirklich sauber, wenn Clover nicht in die System-Platte installiert ist ... Geht aber auch mit! Der Zugriff auf den NVRAM bleibt ja der gleiche:

Code

```
1. sudo nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745F A101:AtiFramebuffer=Futomaki
```

greift immer auf den gleichen Speicherort zu, genau wie eben auch die 4er und 7er Adressen

oben, egal, über welchen Booter die Kiste nun gestartet ist..
Ist dann ja vielleicht bequemer, wenn der Rechner schon richtig läuft!

Beitrag von „apfelnico“ vom 27. November 2015, 22:53

Ich möchte zu dieser guten Anleitung noch auf das immer wieder unterschätzte "Default.plist" auf der EFI-Partition in EFI/Oz/ hinweisen. Diese Datei ist optional, gehört nicht zum Standard einer Ozmosis-Installation. Ist aber sehr hilfreich. Hier können weitere Anpassungen zum Bootloader (ACPI, injects für AMD/Intel/Nvidia, sämtliche NVRAM-Einträge etc) festgelegt werden.
Der Vorteil dieser Datei ist: Wird ein neues BIOS eingespielt, oder etwa irgend etwas per Terminal im NVRAM "verkurbelt", reicht ein Neustart mit darauf folgend gedrückten Tasten: "alt+cmd+p+r" – das sogenannte PRAM (Parameter-RAM) Reset. Das ist "Apple-Sprech" und bedeutet bei unserem Hackintosh, dass hier das NVRAM komplett zurückgesetzt wird. Hierbei wird eine vorhandene "Default.plist" am genannten Ort bevorzugt behandelt. Ist diese nicht vorhanden, wird die im BIOS vorhandene "OzmosisDefaults.ffs" ausgelesen. Bei letzterer stehen – wenn nicht verändert worden – die Standardeinstellungen von Ozmosis drin (MacPro 3.1 mit allseits bekannte Seriennummer).

Lange Rede, kurzer Sinn: Einmal nach neuem BIOS den "Affengriff" betätigt, schon ist nach automatischen Neustart das NVRAM wieder ordnungsgemäß gefüllt. Quitiert wird das mit einer Abfolge von rot/gelb/grün auf dem Monitor, und beim erneuten Starten von einer Ozmosis-eigenen Bildausgabe.

Beitrag von „Razor2000“ vom 27. November 2015, 23:21

Die Default.plist ist ne feine Sache. Da kann man schnell mal zwischen iMac und MacPro wechseln oder was ausprobieren und man kann es genau so schnell wieder auf "Werkszustand" setzen. Einfach den "Affengriff" und schon ist man wieder auf default oder seiner Defaults, je nachdem. Dauert keine 5 Sekunden. Eins der top features bei ozmosis wie ich finde.

Beitrag von „derHackfan“ vom 28. November 2015, 11:43

Vielen Dank für die Anleitung, auch wenn ich im Moment noch im AMD Stau stecke, weiter so Leute!

Beitrag von „guitarman“ vom 28. November 2015, 12:47

Bei mir funtionierte weder die alte Ozmosis-Version noch die neue Version - kann Bios nicht lesen heisst es dann. Schade - neues Board und kriegt kein Bios-Uodate hin - noch nicht mal ein neues
Bios-Update von Gigabyte. Na ja - das neue Gigabyte GA-H81M -S2PV ist sicher gut - doch ohne
die Ozmosis-Modifikation ist es wirklich echt hart. Nachdem das MSI - Board seinen Dienst eingestellt hat - habe ich nicht damit gerechnet - jedoch gibt es immer eine Lösung ...man muss
nur warten können

Beitrag von „mhaeuser“ vom 28. November 2015, 12:48

Probier doch mal Intel FPT.

Beitrag von „guitarman“ vom 28. November 2015, 12:51

Hmmm- was ist das denn - noch nie gehört - erkläre bitte ...

Beitrag von „mhaeuser“ vom 28. November 2015, 13:28

Intel Flash Programming Tool - sollte für alle nicht Steinzeitboards mit Intel-Chipsatz funktionieren (man muss aber auf die FPT-Version achten, es sollte eine für jede Chipsatzgeneration geben). Es unterstützt keine Sicherheitsfunktionen, OEM-spezifisches Zeug oder was auch immer, es schreibt die ROM-Datei 1:1 auf den Chip.

Beitrag von „czekow“ vom 29. November 2015, 17:33

> Zitat von apfelnico
>
> Ich möchte zu dieser guten Anleitung noch auf das immer wieder unterschätzte "Default.plist" auf der EFI-Partition in EFI/Oz/ hinweisen. Diese Datei ist optional, gehört nicht zum Standard einer Ozmosis-Installation. Ist aber sehr hilfreich. Hier können weitere Anpassungen zum Bootloader (ACPI, injects für AMD/Intel/Nvidia, sämtliche NVRAM-Einträge etc) festgelegt werden.
> Der Vorteil dieser Datei ist: Wird ein neues BIOS eingespielt, oder etwa irgend etwas per Terminal im NVRAM "verkurbelt", reicht ein Neustart mit darauf folgendgedrückten Tasten: "alt+cmd+p+r" – das sogenannte PRAM (Parameter-RAM) Reset.Das ist "Apple-Sprech" und bedeutet bei unserem Hackintosh, dass hier das NVRAMkomplett zurückgesetzt wird. Hierbei wird eine vorhandene "Default.plist" amgenannten Ort bevorzugt behandelt. Ist diese nicht vorhanden, wird die im BIOSvorhandene "OzmosisDefaults.ffs" ausgelesen. Bei letzterer stehen – wenn nichtverändert worden – die Standardeinstellungen von Ozmosis drin (MacPro 3.1 mitallseits bekannte Seriennummer).
>
> Lange Rede, kurzer Sinn: Einmal nach neuem BIOS den "Affengriff" betätigt, schon ist nach automatischen Neustart das NVRAM wieder ordnungsgemäß gefüllt. Quitiert wird das mit einer Abfolge von rot/gelb/grün auf dem Monitor, und beim erneuten Starten von einer Ozmosis-eigenen Bildausgabe.

Die Default.plist erstelle ich mit dem ChameleonWizard und die kommt dann genau wo hin?

Danke

Beitrag von „apfelnico“ vom 29. November 2015, 21:05

Wo die hinkommt, steht doch genau im Zitat. Aber mit dem Wizzard wird das nix.

Inhalt kann so aussehen, Achtung, nur beispielhafte Funktionen aufgelistet, vieles optional, Werte (nicht nur SMBIOS) müssen angepasst werden:

XML

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<!DOCTYPE plist PUBLIC "-//Apple//DTD PLIST 1.0//EN" "http://www.apple.com/DTDs/PropertyList-1.0.dtd">
<plist version="1.0">
<dict>
<key>Version</key>
<string>1.0.1</string>
<key>Timestamp</key>
<integer>0</integer>
<key>Defaults:4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102</key>
<dict>
<key>BiosVersion</key>
<string>MP31.88Z.006C.B05.0802291410</string>
<key>BiosDate</key>
<string>02/29/08</string>
<key>ProductName</key>
<string>MacPro3,1</string>
<key>ProductFamily</key>
<string>MacPro</string>
<key>SystemVersion</key>
<string>1.0</string>
<key>SystemSerial</key>
<string>CK9386E3XYL</string>
<key>ProductId</key>
<string>Mac-F42C88C8</string>
<key>BoardVersion</key>
<string>Proto1</string>
<key>BaseBoardSerial</key>
<string>CK9386E3XYLF1YMEY</string>
<key>Manufacturer</key>
<string>Apple Inc.</string>
<key>ProcessorSerial</key>
<string>CK0020DZE1D</string>
<key>SystemSKU</key>
<string>System SKU#</string>
<key>BaseBoardAssetTag</key>
<string>Base Board Asset Tag#</string>
<key>ChassisAssetTag</key>
```

```
<string>Asset Tag#</string>
<key>EnclosureType</key>
<integer>7</integer>
<key>FirmwareFeatures</key>
<integer>0x80001417</integer>
<key>FirmwareFeaturesMask</key>
<integer>0xC003ff37</integer>
<key>FirmwareRevision</key>
<integer>0x0001000A</integer>
<key>FirmwareVendor</key>
<string>Apple</string>
<key>HardwareAddress</key>
<string>88:88:88:88:87:88</string>
<key>HardwareSignature</key>
<string>8406E04C-4628-7053-B9B6-1D0272F15DFF</string>
</dict>
<key>Defaults:1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101</key>
<dict>
<key>AcpiLoaderMode</key>
<integer>0x45</integer>
<key>AAPL,snb_platform_id</key>
<integer>0x00030010</integer>
<key>AAPL,ig-platform-id</key>
<integer>0x0166000A</integer>
<key>BootEntryTemplate</key>
<string>$label</string>
<key>DarwinDiskTemplate</key>
<string>$label</string>
<key>DarwinRecoveryDiskTemplate</key>
<string>$label ($platform.$major.$minor)</string>
<key>DarwinCoreStorageTemplate</key>
<string>$label</string>
<key>LinuxDiskTemplate</key>
<string>Linux $build</string>
<key>LinuxDiskOptionTemplate</key>
<string>initrd=$initramfs root=$root ro quiet</string>
<key>LinuxRescueDiskTemplate</key>
<string>Linux Rescue</string>
<key>LinuxRescueOptionTemplate</key>
<string>initrd=$initramfs root=$root ro quiet</string>
<key>DisableBootEntriesFilter</key>
```

```
79. <false/>
80. <key>DisableIntelInjection</key>
81. <false/>
82. <key>DisableAtiInjection</key>
83. <false/>
84. <key>AtiFramebuffer</key>
85. <string>ReplaceMe</string>
86. <key>DisableNvidiaInjection</key>
87. <false/>
88. <key>DisableVoodooHda</key>
89. <false/>
90. <key>EnableVoodooHdaInternalSpdif</key>
91. <false/>
92. <key>TimeOut</key>
93. <integer>3</integer>
94. <key>UserInterface</key>
95. <false/>
96. </dict>
97. <key>Defaults:7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82</key>
98. <dict>
99. <key>boot-args</key>
100. <string>darkwake=0 kext-dev-mode=1 nvda_drv=1</string>
101. <key>csr-active-config</key>
102. <integer size=32>0x67</integer>
103. </dict>
104. </dict>
105. </plist>
```

Alles anzeigen

Beitrag von „purefreakz“ vom 30. November 2015, 10:24

Sehr cool Dann werde ich mich die Woche doch mal dran setzen

Beitrag von „Skorpi08“ vom 30. November 2015, 14:45

Dachte kext-dev-mode wird bei Capitan nicht mehr unterstützt?

Beitrag von „connectit“ vom 30. November 2015, 17:06

Wer sagt den das Ozmosis 1669M nicht mit Yosemite genutzt wird? El Capitan ignoriert es einfach, aber der Wert stört doch nicht

---

Beitrag von „Skorpi08“ vom 30. November 2015, 17:07

Hmm... gute Argumentation

Beitrag von „valle1313“ vom 4. Dezember 2015, 17:44

An error occurred while starting the X11 server: "Failed to activate core devices." ?

Beitrag von „purefreakz“ vom 8. Dezember 2015, 09:25

Also ich kann nur sagen, dass die neuste Version von OZ bei mir Wunder bewirkt hat. Ich habe bisher grundsätzlich wenig Probleme mit OSX gehabt aber mit der neuen Version und El Capitan bin ich richtig zufrieden.

1. Noch nie ging ein Update auf die nächste Version von OSX so reibungslos ohne Neuinstallation
2. Noch nie funktionierte der NVIDIA Webdriver so gut unter OSX mit meiner 970
3. Ansonsten hatte ich immer Grafikfehler in Safari
4. Ansonsten gab es immer gerne mal Framedrops in Photoshop

5. Ansonsten hat die Maus gerne mal ein komisches Verhalten an den Tag gelegt wenn der Computer ausgelastet war (Spontanes springen)

Beitrag von „Sascha_77“ vom 8. Dezember 2015, 19:04

Was mir aufgefallen ist (auch schon bei der Ozmosis-Version von zuvor), dass beim Neustart er schonmal bei der integrierten FakeSMC hängen bleiben kann. Gerade eben wieder passiert. Nach dem dritten Reset ist er dann durchgestartet. Manchmal gehts auch sofort oder er braucht 1 oder 2 Anläufe. Oder wie jetzt 3.

Unter Yosemite hatte ich es so gemacht, dass ich mir meine eigene FakeSMC in den Oz Ordner auf der EFI-Partition gelegt habe. Diese wird beim booten ja bevorzugt. Wichtig ist aber den Kext "FakeSMC_ACPISensors" wegzulassen. Dieser scheint irgendwie der Übeltäter zu sein. Das selbe jetzt unter El Capitan gemacht und nun gehts auch hier.

Besonders auffällig war es bei meiner Backup-Platte (ich stecke die immer ins Sata-Dock des Gehäuses ... Port 0). Diese wollte nur mit Clover hochfahren aber mit Ozmosis gar nicht. Auch hier habe ich dann meine eigene FakeSMC ins EFI gelegt. Siehe da ... booted.

Ist vllt. für den ein oder anderen hilfreich der die selben Probleme beim Booten hat wie ich.

Beitrag von „harry.hirsch60“ vom 9. Dezember 2015, 14:07

Hallo MacGrummel

vielen Dank für die super Unterstützung und diese geile Tutorial!!
Die Umstellung hat bei mir reibungslos geklappt, Update aus der laufenden Maschine undenkbar aber wahr, Klasse.
Griven hat beim BIOS einen super Job gemach, das Dink#g läuft wie mein echter Mac 👍

Macht bitte noch lange so weiter, viele werden diese Forum noch brauchen

---

Beitrag von „The_OTTO“ vom 3. Januar 2016, 10:39

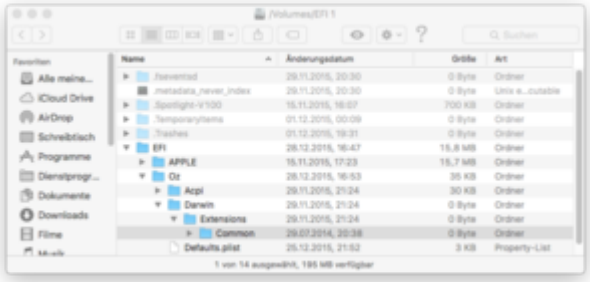
Hi bei mir hat das mit dem Bios Update wunderbar geklappt. Allerdings hab ich seither weder in Yosemite noch in El Capitan Sound egal was ich versuche.... Hat da jemand eine Idee woran das liegen könnte?

Beitrag von „crusadegt“ vom 3. Januar 2016, 13:02

Naja hast du die SoundKexte denn installiert? Ansonsten würde ich bei El Capitan auf fehlende SIP Deaktivierung tippen...
Der Kext-dev-mode=1 sitzt?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 3. Januar 2016, 16:59

Oder das neue Ozmosis hatte schlicht nicht ausreichend Platz für den Voodoo-Sound. Alles wird größer.. Versuch mal, das Voodoo-Doppel-Paket in der EFI-Partition deiner SATA=0-Platte (meist das OS X-System) in den Ordner EFI/Oz/Darwin/Extentions/Common zu packen. Sind die Nachfolger der Sound-Kexte im alten Ozmosis



Beitrag von „blackbirdn1“ vom 4. Januar 2016, 00:32

Es ist echt klasse wie einfach es heute ist OSX auf dem PC zu haben. Wenn ich mal an Tiger zurück denke.

Bei mir läuft Ozmosis auch perfekt.
Jedoch wenn ich meine GTX670 im SLI betreiben will gibt es in Windows beim booten einen Fehler und bei OSX bleibt das Bild schwarz.
Letzteres wird denke ich einfach zu beheben sein. Wieso jedoch es bei Windoof nen Fehler gibt ist mir räzelhaft.

Trozdem schonmal ein großes Dank an Griven für die schnelle Versorgung.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 4. Januar 2016, 19:32

Das ist in OS X ganz einfach zu beheben: SLI raus! Zwei oder drei Grafikkarten sind kein Problem, aber nur ohne extra Verbindungen! Ob in OS X dann alle Grafik-Einheiten zum Rechnen genutzt werden, hängt allerdings an der Software. Frag mal @apfelnico, der macht das den ganzen Tag...
Bei richtig eingestellter Software können zusätzliche Grafikkarten zB. beim Bilder Rendern erheblich helfen..

Beitrag von „totofroto“ vom 18. Januar 2016, 18:17

läuft Yosemite unter OZMOSIS 1669 ?
ich habe jetzt ozmosis 1479 und möchte nur Bios flashen, dann yosemite upgraden auf Elkapitain(in app store)...
geht so oder nicht ?
gefunden :::::::.abwahrtskompatible.....

Beitrag von „Monchi_87“ vom 18. Januar 2016, 18:45

Ich denke das mit dem Update von OZM dürfte gehen wenn du die neue OZM Version wieder genauso im BIOS einstellst wie deine 1479er war. Ob du Variablen für iMessage und Co dadurch verlieren kannst kann ich dir nicht sagen da ich mit dem Thema OZM außer vom lesen her noch keine Berührungen hatte. Da haben wir genug Spezialisten hier im Forum die dir da besser und genauer weiterhelfen können

---

Beitrag von „Quagmire25“ vom 18. Januar 2016, 21:18

bei mir gehts nicht, aber mein Thema ist auch auf Seite 2 und keiner guckt da rein
Hab da auch nen Video zu gemacht

Beitrag von „derHackfan“ vom 18. Januar 2016, 21:35

@Quagmire25 Schau mal bitte in deinen Thread, wenn sich später immer noch nichts tut, schreibe mir mal eine PN.

Beitrag von „user-michi“ vom 31. Januar 2016, 19:59

Habe mich soeben getraut das neueste Ozmosis aufzuspielen. Yosemite läuft. Jetzt lade ich gerade El Capitan.

Eines ist mir aufgefallen. Es wird nur ein Monitor erkannt. Grafikkarte siehe unten. Da benötige ich eigentlich keinen Treiber.
An was kann das liegen?

Beitrag von „al6042“ vom 31. Januar 2016, 20:07

Das kann daran liegen, dass im neueren Ozmosis die Nvidia-Karte wieder Injected wird, obwohl es nicht nötig ist...
Das kannst du per Terminal mit dem Befehl

Code

1. sudo nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:DisableNvidiaInjection=%01

und einem anschließenden Neustart lösen...

Beitrag von „user-michi“ vom 31. Januar 2016, 20:38

Danke werde ich machen. Ich bin schon richtig wenn ich das El Capitan Update jetzt direkt aus dem App Store veranlasse?

EDIT: Jetzt gibt es ein Problem. Habe das Kommando eingegeben. Nach Neustart kommt der Apfel und dann das gesperrt Zeichen.

Beitrag von „al6042“ vom 31. Januar 2016, 20:51

Dann starte erneut und gehe ins BIOS.
Dort machst du nichts weiter als einen NVRAM Reset per Tastenkombi:

Code

1. Alt+WinLogo+P+R

Damit startet der Rechner neu und der Eintrag ist wieder weg.

Beitrag von „user-michi“ vom 31. Januar 2016, 21:03

Puh jetzt wird es spannend. Hat nichts geholfen. Habe sonst auch nichts gemacht ausser El Capitan im app store geladen. ABER nicht installiert.

verbose bilder sind oben

Beitrag von „al6042“ vom 31. Januar 2016, 21:05

Wenn das die gleichen Bilder sind, dann meckert er wegen dem FakeSMC...
Das ist ein ganz anderes Problem.

Beitrag von „user-michi“ vom 31. Januar 2016, 21:09

Hier nochmal ein Bild nach dem Nvram reset. Nach dem ozmosis update hab ich ohne probleme booten können. Dazwischen hab ich nichts gemacht. Ausser das eine Kommando

---

Beitrag von „al6042“ vom 31. Januar 2016, 21:15

Dann würde ich das Ozmosis noch mal drüber flashen... dann sollte es wieder gehen.

Beitrag von „user-michi“ vom 31. Januar 2016, 21:29

Oh Gott. Hat nichts gebracht. Ich habe nichts gemacht ausser den dowload im app store von El capitan angestossen und einmal kurz imessage aufgemacht. Kann das damit zu tun haben?

So ein Mist. Never change a running system.

Beitrag von „al6042“ vom 31. Januar 2016, 21:35

Hast du eine Linux LiveCD mit der du starten kannst?
Oder hast du mal versucht mit der Recovery HD zu starten?

Beitrag von „user-michi“ vom 31. Januar 2016, 21:40

Linux Live CD hab ich nicht. Was meinst du mit Recovery HD?

Beitrag von „al6042“ vom 31. Januar 2016, 21:43

Wenn du beim Starten die F12-Taste mehrfach drückst, sollte eine Auswahl von Boot-Optionen auftauchen.
Eine trägt den Namen deiner OSX Installation, eine nennt sich Recovery HD und die anderen lauten wie die eingebauten Festplatten.
Wähle dort mal die Recovery HD aus und versuche damit zu starten.

Beitrag von „user-michi“ vom 31. Januar 2016, 21:50

Bin im OS X-Dienstprogramm. Was nun?

Noch etwas ist mir schon nach dem Ozmosis Update aufgefallen. Es fehlt die dritte HD Bezeichnung. Also bei mir die evo HD. Es wir nur Yosemite und Recovery angezeigt.

EDIT: Noch zur Info. Habe ein Bios Backup und Time Maschine Backup.

Beitrag von „al6042“ vom 31. Januar 2016, 22:05

über die Menüleiste oben kannst du an einer Stelle ein Terminal öffnen.
dort kannst du folgende Befehle eingeben:

Code

1. sudo nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:DisableNvidiaInjection=%00

Für die Nvidia Geschichte, die hoffentlich auch das FakeSMC-Problem löst

Code

1. sudo nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:DisableBootEntriesFilter=%01

Für deine vermissten Festplatten im F12-Boot-Auswahl-Menu.

Danach einfach neu starten und Daumen drücken

Beitrag von „user-michi“ vom 31. Januar 2016, 22:21

-bash: sudo: command not found

Terminal startet als -bash-3.2#

Muss ich da irgendwie den Pfad vorher wechseln?

PS: Ich habe schon den gesamten Befehl eingegeben nicht so wie auf dem Bild

---

Beitrag von „al6042“ vom 31. Januar 2016, 22:56

Der NVRAM Befehl geht eigentlich ohne Pfad-Angabe...
Hast du auch schon neu gestartet?

Beitrag von „user-michi“ vom 31. Januar 2016, 23:00

Er nimmt wohl den Befehl erst gar nicht an.

Es kommt ja command not found

Beitrag von „al6042“ vom 31. Januar 2016, 23:15

Augenblick...
Da gibt es noch die Option die Befehle in der Ozmosis shell auszuführen.... da muss ich aber selbst erst nochmal schauen.

EDIT:
Also,
wenn du neu startest und die ENDE- oder HOME-Taste mehrfach drückst sollte eine Art Startmenü auftauchen.
Darin kannst du auch die Ozmosis Shell starten.
Versuche mal bitte darin die beiden Befehle auszuführen.

Code

1. sudo nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:DisableNvidiaInjection=%00
2. sudo nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:DisableBootEntriesFilter=%01

Beitrag von „user-michi“ vom 31. Januar 2016, 23:28

Oh Mann. Ich verstehe nicht warum das jetzt so ist. Ich habe nichts gemacht ausser den Download veranlasst und iMessage gestartet. Oder war es dieser eine Befehl?

Würde es was helfen ein Time Maschine Backup einzuspielen?

Vorausgesetzt wir bekommen das mit den Befehlen nicht hin.

Beitrag von „al6042“ vom 31. Januar 2016, 23:50

Der FakeSMC Fehler wird bestimmt wieder kommen...
Ich denke das hängt an der Inject der Nvidia Karte, die darauf hin die GPUSensor aus den FakeSMC zum Kernel Panic führt...

Wieder herstellen wäre nur hilfreich, wenn dein System im Vorfeld eine Defaults.plist auf der versteckten EFI-Partition hätte und diese gesichert werden würde.
Da beides nicht der Fall ist, musst du wohl in die Shell gehen...

Beitrag von „user-michi“ vom 31. Januar 2016, 23:54

Uiui ist das verzwickt. Wenn ich Ende drücke komme ich in ein boot menü wo ich die beiden platten wählen kann. Nicht das Bild.

Wenn ich Pos1 drücke komme ich in diese gui wie auf dem Bild. Oben links auf den Baustein komme ich ins Bios und oben rechts das EDK funktioniert nicht. Lässt sich nicht anklicken.

Beitrag von „al6042“ vom 31. Januar 2016, 23:57

Sehr hübsch, hilft aber nicht...
Ich habe aber was anderes gefunden...

Du hattest Recht, aus dem Terminal von Install-Stick oder der Recovery HD muss man tatsächlich den Verzeichnisnamen mitgeben....
Ich schaue eben nach der richtigen Bezeichnung...

EDIT:
Versuche es im Terminal per:
sudo /Volumes/YOSEMITE\ OS/usr/sbin/nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:DisableNvidiaInjection=%00

sudo /Volumes/YOSEMITE\ OS/usr/sbin/nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:DisableBootEntriesFilter=%01

Achtung: Den Backslash zwischen YOSEMITE und OS erhältst du über die Tastenkombi Alt+Shift+7 (deutsche Tastatur)

Beitrag von „user-michi“ vom 1. Februar 2016, 00:16

Gibt es nicht. Langsam wird mir warm.
Wie es scheint kennt der den Befehl nicht.

Das "sudo" ist wohl das Problem. Diesen command kennt der schon gar nicht

---

Beitrag von „al6042“ vom 1. Februar 2016, 00:20

Dann wechsele in das Verzeichnis mit

Code

1. cd /Volumes/YOSEMITE\ OS/usr/bin

und führe dann nur noch

Code

1. nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:DisableNvidiaInjection=%00
2. nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:DisableBootEntriesFilter=%01

aus

Beitrag von „user-michi“ vom 1. Februar 2016, 00:31

Hmmm ich weiss nicht mal ob der in das Verzeichnis wechselt.

Hast du sudo vergessen?

Ich habe mal paar Varianten probiert.
Jetzt Neustart

EDIT:
Hat nichts geholfen. Habe das Gefühl dass der die Befehle nicht annimmt.

Beitrag von „al6042“ vom 1. Februar 2016, 00:37

Dann versuche folgendes:
flashe dein BIOS mit dem Original ROM vom Hersteller, starte erneut ins BIOS und flashe dann nochmal das Ozmosis, welches funktioniert hat.

Beitrag von „user-michi“ vom 1. Februar 2016, 00:42

Also zum Verständnis. Ich flashe das original ROM in der Version F11 (also das neueste).
Anschließend flashe ich das "alte" Ozmosis welches ich gesichert habe?

EDIT: Wo finde ich den die original ROM? Das sind nur Exe Dateien

EDIT2: Habe die ROM gefunden

EDIT3: Hat nichts geholfen...

Ich bin am Ende. Wenn ich da nicht mehr reinkomme ist das eine Katastrophe. Ich habe zwar Time Maschine Backups aber das hilft jetzt auch nicht.

Beitrag von „al6042“ vom 1. Februar 2016, 07:19

Also, ich weiss ja nicht wie du an einen Computer heran gekommen bist und wieviel du dich hier im Forum eingelesen hast, aber Gigabyte ROMs bestehen im Download meistens als ZIP-Datei.
Wenn man diese entpackt, wird ein Ordner mit dem Namen "mb_bios_NameDesBoards.Versionsnummer"angelegt und der Inhalt dort abgelegt.

Die grünumrandete Datei ist das eigentliche ROM... die anderen beiden sind Hilfsmittel, falls man den Flash-Vorgang nicht mit QFlash durchführen möchte oder kann. Die interessieren uns aber gerade überhaupt nicht.
Nutze die Z87MD3H.F11-Datei und flashe damit dein Board mit dem BIOS-Tool QFlash.
Danach gehst du direkt wieder ins BIOS und flashst dann die Ozmosis Version F11 darüber.
Das wäre dann diese Datei:

Damit das für dich nicht zu unübersichtlich wird, habe ich die beiden Dateien in meiner DropBox zum direkten Download bereit gestellt:
Original F11-Bios ohne zusätzlichen EXE- und BAT-Datei.
Ozmosis 167X-Version des F11-BIOS vom 25.12.2015.

Beitrag von „YogiBear“ vom 1. Februar 2016, 07:29

Wenn ihr aus der Recovery oder von InstallStick aus ins Terminal geht, habt ihr automatisch SuperUser-Rechte, dh. "sudo" wird dann nicht benötigt bzw. es gibt die Fehlermeldung, dass sudo nicht bekannt sei.

Also einfach

Code

```
1. nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:DisableNvidiaInjection=%00
```

eingeben und anschließend mit

Code

```
1. nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:DisableNvidiaInjection
```

prüfen, ob der Wert übernommen wurde.

Beitrag von „al6042“ vom 1. Februar 2016, 07:33

@YogiBear:
Schaue dir bitte seine Bilder aus der Console an, das hat er mehr oder weniger schon gemacht.

Beitrag von „YogiBear“ vom 1. Februar 2016, 07:53

Das Bild aus dem Termial habe ich gesehen und deshalb geschrieben - das erneute Flashen des Bios sollte nur keine Änderung bewirken

Da es keine Rückmeldung beim Setzen von nvram-Variablen gibt, kann es einem so vorkommen, dass die Werte nicht übernommen wurden.

Gegen verschwundene Festplatten hilft es manchmal auch den nvram zurückzusetzen. Dazu einmal ins Bios gehen und dort [Alt + Win + P + R] drücken. Oder bei einer Mac-Tastatur: [Option + Command + P + R]

Beitrag von „user-michi“ vom 1. Februar 2016, 12:12

@al6042
Ich hatte geschrieben dass ich die original ROM gefunden habe und dies nichts gebracht hat.
EDIT: Mir ist aber noch etwas aufgefallen. Ich habe dieses Ozmosis genommen. Deines in der Dropbox hat eine andere Bezeichnung.

Ich habe heute nochmals folgendes versucht:

1. Neustes Ozmosis (Da es damit schon funktioniert hat und ich / wir nicht davon ausgehen dass es am Bios liegt)
2. Einstellungen im Bios vorgenommen
3. Nvram zurückgesetzt
4. Im Terminal die Befehle nochmals ohne sudo eingegeben und kontrolliert (siehe Bild)

Ergebnis: Die Festplatte ist wieder da. (siehe Bild) Leider hängt der Bootvorgang immer noch. (siehe Bild)
Ganz am Schluss steht wieder der durchgestrichene Kreis und unten "Still waiting for root device"

EDIT: In der Ozmosis GUI fehlt wieder die eine HD. (siehe Bild)

EDIT2: Weiterer Versuch. Nochmals zurück zum original ROM und dann das "alte" gesicherte Ozmosis aufgespielt.
Es werden noch mehr Festplatten angezeigt. (siehe Bild)

System bootet trotzdem nicht. Ich lasse diesen Stand mal vorerst. Also "altes" Ozmosis.

Beitrag von „YogiBear“ vom 1. Februar 2016, 13:47

Verusche mal den AcpiLoaderMode zu sagen, dass er auch Windows erlauben soll. Jenachdem von wo du den Befehl ausführst mit oder ohne sudo

Code

1. sudo nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:AcpiLoaderMode=0x53

Beitrag von „user-michi“ vom 1. Februar 2016, 13:56

@YogiBear

Hat leider nichts geholfen. Zur Info. Ich habe noch immer das "alte" Ozmosis drauf.

EDIT: Seit diesem Kommando geht der -v mode nicht mehr. Also es wird nichts angezeigt. Bildschirm bleibt schwarz.

Beitrag von „griven“ vom 2. Februar 2016, 21:09

Hum der AcpiLoaderMode hat nun wenig bis nichts mit den Windows Partitionen zu tun sondern regelt ob und wenn ja in welchem Fall eine DSDT geladen werden soll die ggf. unter /Efi/Oz/Acpi/Load/ gelagert ist. Um alle Bootmenu Einträge auf den Schirm zu zaubern ist eher folgendes Kommando gedacht/geeignet

Code

1. sudo nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA1011F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:DisableBootEntriesFilter=%01

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 7. Februar 2016, 03:05

@al6042 hat mich auf den Thread aufmerksam gemacht da es um einen alten bekannten geht

Ozmosis hin oder her.. auf dem Board läuft Clover besser.
Wenn es lief.. dann aber nicht so wie Ich es mir vorgestellt habe.
Ich Empfehle dir auch wieder zum Original Bios zu wechseln und EC mit einem Clover Stick zu installieren.
Mit Clover lief dann alles Perfekt
Für Clover habe ich dank einer älteren Konversation mit YogiBear noch meinen EFI Ordner mit allerlei Einstellungen für mein Setup.
Falls du dich dafür entscheiden solltest.. lasse Ich dir den Ordner zukommen

---

Beitrag von „user-michi“ vom 7. Februar 2016, 08:19

Hallo @Dr.Stein,

ich habe zusammen mit der tollen Unterstützung von @al6042 alles mögliche probiert.
Mit Ozmosis bekommen wir das leider definitiv nicht mehr zum laufen. Aber wenigstens über meinen Notfallstick komme ich Yosemite wieder zum starten.

Wie du schon vorgeschlagen hast werde ich zusammen mit al6042 versuchen per Clover zu booten.

Ich denke der EFI Ordner kann nicht schaden. Ich würde dich im Falle nochmals per PN anschreiben. Vielen Dank für das Angebot.

Schöne Grüße

Beitrag von „crusadegt“ vom 8. Februar 2016, 22:09

Werden denn noch Daten für Clover benötigt?

Beitrag von „pasque“ vom 12. März 2016, 23:40

Ich habe diese Anleitung befolgt. Alles läuft prima. Anlässlich dieses Artikels http://www.heise.de/mac-and-i/...Verbindungen-3119709.html habe ich meinen Nerzwerkanschluss und festgestellt, dass er nicht funktioniert. Ich möchte ihn gerne zum laufen bringen, weil ich über die Anschaffung eines NAS nachdenke. Wer kann mir helfen das Problem zu beheben? Ich habe sehr wenige Kenntnisse was Hackintosh anbelangt und benötige daher Hilfe in einfacher Sprache. Wer kann mir helfen? Dank!

Hier noch ein screenshot vom System

Vielen Dank!

Beitrag von „griven“ vom 12. März 2016, 23:58

Ich gehe mal schwer davon aus, dass sich Dein Rechner aktuell via WLAN mit dem Internet verbindet richtig?
Wenn ja brauchst Du für den LAN Anschluss auf Deinem Mainboard noch einen passenden KEXT (in Deinem Fall passt dieser hier: https://www.hackintosh-forum.d...E2200Ethernet-V2-0-0-zip/) einfach die verlinkte Datei herunterladen und mit dem KextUtility installieren und schon sollte auch die LAN Schnittstelle funktionieren. Wichtig ist, dass Du unter El Capitan vor der Aktion die SIP abschalten musst dies erreichst Du indem Du in Dein Installationsmedium bootest und von dort aus ein Terminal öffnest und den folgenden Befehl eingibst

Code

```
1. csrutil disable
```

. Nach getaner Arbeit kannst Du die SIP wieder aktivieren falls Du das möchtest, dazu einfach wieder ins Installtionsmedium booten, ein Terminal öffnen und

Code

```
1. csrutil enable
```

eingeben.

Beitrag von „pasque“ vom 18. März 2016, 21:55

Hallo griven,

besten Dank für Deine Anleitung in einfacher Sprache!
Ein Freund hat mir das System 2012 aufgesetzt. Anfangs hatte ich gar keine Ahnung. Das Upgrade auf El Capitan habe ich dann hinbekommen. Da ich Angst hatte, das System kaputt zu machen, wenn Kext-Utliity nutze und es dann nicht wieder hinzubekommen habe ich seit meinem letzten Post eine kleine Festplatte besorgt und versucht das ein System von Grund auf neu aufzusetzen. Das heißt, ich habe das El Capitan mittels Installer auf die neue Platte installiert. Das hat soweit funktioniert. Seriennummer ist auch da. Wahrscheinlich hatte mein Freund SMBIOS in den NVRAM gesetzt. Das weiß ich aber nicht...

Anschließend bin ich Deiner Anleitung gefolgt. Ich habe Kext-Utility nur auf das neue System angewandt. Hier funktioniert Ethernet seltsamerweise nicht. Seit ich es auf dem neuen System angewandt habe funktioniert es jedoch auf dem "alten" System. Wie kann das sein und wie bekomme ich das nun auch auf dem "neuen" System hin?

Nochmals vielen Dank für Deine Bemühungen

Beitrag von „Delta9“ vom 18. März 2016, 22:05

Hast du SIP deaktiviert? Welche Ausgabe bekommt du, wenn du

Code

1. csrutil status

im Terminal eingibst?

Beitrag von „pasque“ vom 18. März 2016, 22:09

System Integrity Protection status: disabled.

Beitrag von „Delta9“ vom 18. März 2016, 22:14

Aber eine Kext für dein Atheros LAN habt ihr installiert, oder? Sollte AtherosE2200Ethernet.kext sein.

Beitrag von „pasque“ vom 18. März 2016, 22:23

Hallo Delta9, danke auch Dir für Deine Hilfe. Ich dachte, dass die KEXT durch das Anwenden von KextUtility installiert wird. Das: hackintosh-forum.de/index.php/…E2200Ethernet-V2-0-0-zip/ habe ich zuvor heruntergeladen. Wenn ich die Datei in KextUtility ziehe schaut es eigentlich ganz gut aus:

etected ... MAC OS X "El Capitan".

Start working: 2016-03-18 22:22:20 +0100

Task: Pack "/Users/pascalbarth/Downloads/AtherosE2200Ethernet-V2.0.0"
to "/Users/pascal/Downloads/Extensions.mkext"

Repairing Permissions for "/Users/pascal/Downloads/AtherosE2200Ethernet-V2.0.0" ... Done.
-- Total processed: 33 files for 0 sec.

Packing i386/x86_64 (arch) "Extensions.mkext" ... Done.
-- Build time = 0 sec.

Repair "Extensions.mkext" permission ... Done.

Syncing disk cache ... Done.

All done.
Have a nice ... day(night)
Enjoy ...

Beitrag von „Delta9“ vom 18. März 2016, 22:27

Und hast du jetzt nach einem Neustart Ethernet?

Beitrag von „pasque“ vom 18. März 2016, 22:31

wie gesagt: seltsamerweise nur auf dem "alten" System obwohl ich kextutiliy nur auf "neue" system angewandt habe.

Beitrag von „Delta9“ vom 18. März 2016, 22:48

Naja, irgendwie wurde aber dort die Kext für LAN installiert, evtl mit MultiBeast oder ähnlichen Tools. Lass mal DPCIManager laufen und gib mir mal Device und Vendor ID von deinem Ethernet.

Beitrag von „pasque“ vom 18. März 2016, 23:20

ja, auf der "alten" platte haben wir Mulitbeast genutzt. Ich dachte Mulitibeast wäre nicht mehr kompatibel El Capitan kompatibel. Hier die Werte:
168C, 0030, 168C, 3112, Qualcomm Atheros, AR93xx Wireless Network Adapter
1969, 1083, 1458, E000, Qualcomm Atheros, AR8151 v2.0 Gigabit Ethernet

Verdorr ist jeweils der erste Wert, Device jeweils der Zweite.

Verstehe richtig, dass Kernelextensions auf der Festplatte liegen und nicht im UEFI. Das ist wahrscheinlich eine sehr blöde Frage aber ich möchte das ganze gerne besser verstehen.
Ich frage mich das, da sich Modifikationen im neuen System (also auf der neuen Festplatte) scheinbar nur auf das altes System (auf der alten Festplatte) auswirken und das ja eigentlich nicht sein kann, wenn die Treiber auf der Festplatte liegen.

Beitrag von „Delta9“ vom 18. März 2016, 23:29

Die Extensions (kexte) liegen hauptsächlich auf der Festplatte in System/Library/Extensions., Es besteht aber die Möglich keit, zum Beispiel VoodooHDA für Audio, direkt im Bios mit

einzubinden (Ozmosis). Weiter kann mann noch Kexte auf der EFI Partition ablegen, dies geht sowohl mit Ozmosis als auch mit Clover.

MultiBeast ist auch für El Capitan komaptibel, du musst nur die aktuelle Version dafür laden. Probiere mal die Kext aus dem Dateianhang, die Ids stimmen überein.

Beitrag von „griven“ vom 18. März 2016, 23:31

Die Extensions liegen bei OZ normalerweise auf der Platte da der Rom zum einen selten genug Platz dafür bietet und zum anderen sich längst nicht jede Erweiterung in dem Status über den Rom bzw. OZ Injecten lässt. Gerade bei Lan Treibern gibt es oft umfassende Abhängigkeiten zu anderen Extensions (IONetworkingFamily.kext zum Beispiel) die zu dem Zeitpunkt an dem OZ die Extensions in den Cache injeziert einfach noch nicht erfüllt sind. Das Ergebnis ist dann, dass die Extensions aufgrund unerfüllter Abhängigkeiten nicht geladen wird. Wichtig an der Stelle ist aber auch das eingesetzte OS bei ElCapitan muss man zum Beispiel vor der Installation fremder Extensions die SIP anpassen so, dass das laden fremder Extensions vom Kernel auch akzeptiert wird.

Beitrag von „pasque“ vom 18. März 2016, 23:52

Image not found or type unknown

super, nun hat es funktioniert ! Vielen Dank! Wenn das System irgendwann upgegradet wird wird das Problem wohl wieder auftauchen. Kann ich diese KernelExtension dann wieder nutzen oder benötige ich dann eine neue, die auf das neue OS abgestimmt ist? Also speichern, oder nicht?

Beitrag von „Delta9“ vom 18. März 2016, 23:54

Speichern! Wie es bei 10.12 aussieht werden wir erst noch sehen müssen.

Beitrag von „Leggalucci“ vom 1. Oktober 2016, 18:33

Hallo Zusammen,

Ich versuche verzweifelt El Capitan auf meinem Gigabyte Z97-D3H (mit OZ) zu installieren, bekomme es aber nicht hin dass der USB-Stick bootet. Ich bekomme nur den Apfel zu sehen, mehr nicht. Der Ladebalken der normalerweise erscheint kommt nicht.

Hatte zuvor Yosemite installiert und das lief einwandfrei. Wollte dann ein Update (ausYosemite) machen, dann wurde nicht mehr gebootet. Nehme ich meinen alten USB-Stick mitYosemite funktioniert der USB-Boot und der Installer erscheint. Teste ich den El Capitan USB-Stick an meinem MacbookPro, bootet das einwandfrei in den Installer - also ist der Stick OK,denke ich mal. Habe den Stick mit DiskMakerX neueste Version erstellt, aber auch mit derVariante mit dem Terminal - gleiches Ergebnis.

Habe Nun von Ozmosis von Dezember 2015 das "Mod basierend auf der F9 Firmware und ausgestattet mit OZ1669m" Biosupdate gemacht. Bios Defaults geladen, VT-d deaktiviert.Noch immer das gleiche Apfellogo und der Stick bootet nicht weiter. Habe keine weitereGrafikkarte eingebaut, nur die Interne - wie die ganze Zeit auch.

Hat da jemand noch eine Idee ? Wäre klasse ... bin gerade echt ein wenig frustriert

---

Beitrag von „al6042“ vom 1. Oktober 2016, 20:33

Nun,

Um Sierra mit Ozmosis nutzen zu können, musst du dein Teil erneut flashen.
Das OZM1669/167x kann nicht mehr genutzt werden.
Für 167x gibt es ein kleines Update, dass die Installation und Nutzung von Sierra ermöglicht.
Diese speziellen ROMs sind mit dem Bei-Text "Sierra Ready" gekennzeichnet...
In deinem Falle wäre das folgendes:
Ozmosis Mod für Z97-D3H

Beitrag von „Leggalucci“ vom 1. Oktober 2016, 21:06

Hi,
ich denke schon das ich das richtige Ozmosis Bios habe, denn ich möchte ja ElCapitan installieren, nicht Sierra!
Hatte die ganze Zeit Yosemite.

Aber vielen Dank!
Hast du noch eine andere Idee, weshalb der USB-Stick nicht den Installer laden möchte?

Beitrag von „griven“ vom 5. Oktober 2016, 22:28

Versuche es trotzdem mal mit dem Sierra Ready Rom denn über die "Reifephase" von ElCapitan hat sich noch mal einiges getan was bei der Urversion von XMAS noch nicht berücksichtigt ist im Sierra Ready aber schon. Es schadet also nie die letzte verfügbare Inkarnation zu benutzen

---

Beitrag von „Leggalucci“ vom 6. Oktober 2016, 11:49

@griven, al6042
Vielen Dank, hat tatsächlich funktioniert!! Sound und Ethernet habe ich nachinstalliert und dieser Post, wird auch schon unter meinem "neuen" Mac mit ElCapitan verfasst.

Derzeit funktionieren aber alle meine USB 3.0 Ports noch nicht, habe ich da noch etwas

vergessen !?
Nochmals Danke für den Tip mit dem Bios!